



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Die Fahrt in's Heu. Nach einem alten Volksliede.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Die Fahrt in's Heu.

Nach einem alten Volksliede.

Ein niedliches Mädel, ein junges Blut
 Erfor sich ein Landmann zur Frau,
 Doch war sie einem Soldaten gut
 Und bat ihren Alten einst schlau,
 Er sollte doch fahren in's Heu,
 Er sollte doch fahren in's —
 Ha ha ha ha ha ha heidideldei,
 Tuschhei, tralalei!
 Er sollte doch fahren in's Heu.

Ei, dachte der Bauer, was fällt ihr denn ein?
 Sie hat mir etwas auf dem Rohr!
 Wart, wart! ich schirre die Rappen zum Schein
 Und stelle mich hinter das Thor;
 Ich thu', als führ' ich in's Heu,
 Ich thu', als führ' ich in's —
 Ha ha ha ha ha ha heidideldei,
 Tuschhei, tralalei!
 Ich thu', als führ' ich in's Heu.

Bald kam ein Reiter im Dörschen herab,
 So nett wie ein Hoscavalier.
 Das Weiblein am Fenster ein Zeichen ihm gab
 Und öffnete leise die Thür:
 Mein Mann ist gefahren in's Heu,
 Mein Mann ist gefahren in's —
 Ha ha ha ha ha ha heidideldei,
 Tuschhei, tralalei!
 Mein Mann ist gefahren in's Heu.

Sie drückte den blühenden Buben an's Herz
 Und gab ihm manch feurigen Kuß.
 Dem Bauer am Guckloch ward schwül bei dem Scherz,
 Er sprengte die Thür mit dem Fuß:
 Ich bin nicht gefahren in's Heu!
 Ich bin nicht gefahren in's —
 Ha ha ha ha ha ha heidideldei,
 Tuchhei, tralalei!
 Ich bin nicht gefahren in's Heu.

Der Reiter machte sich wie ein Dieb
 Durchs Fenster geschwind auf die Flucht;
 Doch sie sprach bittend: Lieb Männchen, vergieb!
 Er hat mich in Ehren besucht,
 Ich dachte, du fährst in's Heu,
 Ich dachte, du fährst in's —
 Ha ha ha ha ha ha heidideldei,
 Tuchhei, tralalei!
 Ich dachte, du fährst in's Heu.

Poß Hagel! und wär' ich auch meilenweit
 Gefahren in's Heu oder Gras,
 Verbitt' ich, zum Henker! doch während der Zeit
 Mir solchen verwetterten Spaß!
 Da fahre der Teufel in's Heu!
 Da fahre der Teufel in's —
 Ha ha ha ha ha ha heidideldei,
 Tuchhei, tralalei!
 Da fahre der Teufel in's Heu!
 *1806 (1808).

Langbein.